
Subject: Studie: Männer mit AGA haben eine dickere (!) subkutane Fettschicht in der Front

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Fri, 27 Oct 2023 22:36:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<https://www.europeanreview.org/wp/wp-content/uploads/5748-5756.pdf>

Das ist doch echt seltsam.

Wo doch sonst immer behauptet wurde,

Männer mit AGA hätten

zu wenig subkutanen Fett.

Subject: Aw: Studie: Männer mit AGA haben eine dickere (!) subkutane Fettschicht in der Front

Posted by [HerrOber](#) on Sat, 28 Oct 2023 11:03:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Klingt eher so, wenn du Mets+ High NW scale hast, dann war frontal subcutaneous adipose tissue signifikant dicker, gegenüber nur High NW scale.

Subject: Aw: Studie: Männer mit AGA haben eine dickere (!) subkutane Fettschicht in der Front

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sat, 28 Oct 2023 12:44:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

HerrOber schrieb am Sat, 28 October 2023 13:03 Klingt eher so, wenn du Mets+ High NW scale hast, dann war frontal subcutaneous adipose tissue signifikant dicker, gegenüber nur High NW scale.

Das spielt doch keine Rolle.

Die Studie widerlegt, dass die Ursache der AGA

ein Mangel an subkutanem Fett ist.

Darum gehts!

Subject: Aw: Studie: Männer mit AGA haben eine dickere (!) subkutane Fettschicht in der Front

Posted by [HerrOber](#) on Sun, 29 Oct 2023 11:26:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dazu müsstest du ja einen Vergleich mit einer nicht aga Gruppe haben, da es ja möglich ist dass die nicht aga Gruppe mehr sub. Fett hätte. Hier gibts aber nur einen high NW vs high NW + MetS Vergleich.

Subject: Aw: Studie: Männer mit AGA haben eine dickere (!) subkutane Fettschicht in der Front

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 29 Oct 2023 12:02:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

HerrOber schrieb am Sun, 29 October 2023 12:26 Dazu müsstest du ja einen Vergleich mit einer nicht aga Gruppe haben, da es ja möglich ist dass die nicht aga Gruppe mehr sub. Fett hätte. Hier gibts aber nur einen high NW vs high NW + MetS Vergleich.

Die subkutane Fettdicke bei gesunden (!) Probanden (also ohne AGA) beträgt 4,87 mm im Oberkopf und 5,46 mm im Kranz (also dem Bereich, der AGA-resistent ist).

Dazu gibt es bereits eine Studie:

<https://www.alopezie.de/fud/index.php/t/39013/>

Die Probanden mit AGA + MetS haben sogar eine noch höhere subkutane Fettschicht. Die also größer ist als 5 mm. So steht es in der Studie.

Wenn die Dicke des subkutanen Fettes also mit der Dicke der Haare korrelieren soll, dann müssten Männer mit AGA und MetS die besten und dicksten Haare haben.

Was aber ja nicht der Fall sein kann, weil sonst hätten sie ja keine AGA.

Leider ist Tino momentan nicht da.

Würde mich voll interessieren, was der dazu sagt.

Bei mir ist es so, dass ich auf dem Oberkopf in der Mitte die besten Haare habe.

Und dort ist die Haut so dermaßen dünn, dass ich sie noch nicht mal kneifen kann.

Da wo die Haut dick ist, ist sie kahl.

Außer am Kranz. Der ist dick und trotzdem nicht kahl.

Subject: Aw: Studie: Männer mit AGA haben eine dickere (!) subkutane Fettschicht in der Front

Posted by [mike](#) on Sun, 29 Oct 2023 19:42:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Norwood-packt-das-an schrieb am Sat, 28 October 2023

00:36 <https://www.europeanreview.org/wp/wp-content/uploads/5748-5756.pdf>

Das ist doch echt seltsam.

Wo doch sonst immer behauptet wurde,

Männer mit AGA hätten

zu wenig subkutanes Fett.

Metabolisch/nicht metabolisch

Metabolisch kann AGA triggern..es hat viel aromatase und 5ar(aber nicht bei jedem)

Nicht metabolisch ist eine unberührte Kopfhaut wie sie es kinder und Junge Frauen zum teil noch haben

Wird es metabolisch können sie dicker werden oder auch dünner...ist individuell

Subject: Aw: Studie: Männer mit AGA haben eine dickere (!) subkutane Fettschicht in der Front

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Mon, 30 Oct 2023 13:54:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mike. schrieb am Sun, 29 October 2023 20:42Norwood-packt-das-an schrieb am Sat, 28 October 2023 00:36<https://www.europeanreview.org/wp/wp-content/uploads/5748-5756.pdf>

Das ist doch echt seltsam.
Wo doch sonst immer behauptet wurde,
Männer mit AGA hätten
zu wenig subkutanen Fett.

Metabolisch/nicht metabolisch

Metabolisch kann AGA triggern..es hat viel aromatase und 5ar(aber nicht bei jedem)

Nicht metabolisch ist eine unberührte Kopfhaut wie sie es kinder und Junge Frauen zum teil noch haben

Wird es metabolisch können sie dicker werden oder auch dünner...ist individuell
Braunes Fett soll metabolisch sein.
Und ist gut für das Haarwachstum.
Deine Rechnung geht nicht auf.

Subject: Aw: Studie: Männer mit AGA haben eine dickere (!) subkutane Fettschicht in der Front

Posted by [mike.](#) on Mon, 30 Oct 2023 16:10:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Aha ..

Bist du dir da sicher?

Und nix schwarz weiß oder Schubladendenken x(

Braunes fett ist ein Reservoir aber hat kaum enzymatische Eigenschaften

DHEA, androstendion, androstandiol, Testo, Cortisol füttern das metabolische Fett und der Enzyimbaukasten wird immer umfangreicher.

Hormonentzug macht das Fett noch hungriger

E2 und P4 könnte es ggf wieder umbauen.. muss ich aber erst herausfinden...

Ich lasse mich aber sehr gerne was besseren belehren....

Momentan sieht's so aus als wäre es so

Subject: Aw: Studie: Männer mit AGA haben eine dickere (!) subkutane Fettschicht in der Front

Posted by [mike](#). on Mon, 30 Oct 2023 16:17:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Norwood-packt-das-an schrieb am Sat, 28 October 2023

00:36<https://www.europeanreview.org/wp/wp-content/uploads/5748-5756.pdf>

Das ist doch echt seltsam.

Wo doch sonst immer behauptet wurde,

Männer mit AGA hätten

zu wenig subkutanen Fett.

Wenig subkutanen Fett heißt auch weniger Metabolisch...

Das Reservoir ist für normales Haarwachstum nicht so wichtig...vllt werden diese Haare nur nicht so lang? Oder sind prapupertar feiner?

Der haarfollikel könnte auch das Testo aus dem Blutkreislauf vernünftig konvertieren in Balance?

Das sind nur meine Spekulationen zum jetzigen Zeitpunkt Ich kann auch Details übersehen haben oder komplett falsch liegen

Subject: Aw: Studie: Männer mit AGA haben eine dickere (!) subkutane

Fettschicht in der Front

Posted by [HerrOber](#) on Mon, 30 Oct 2023 17:17:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Norwood-packt-das-an schrieb am Sun, 29 October 2023 13:02HerrOber schrieb am Sun, 29 October 2023 12:26Dazu müsstest du ja einen Vergleich mit einer nicht aga Gruppe haben, da es ja möglich ist dass die nicht aga Gruppe mehr sub. Fett hätte. Hier gibts aber nur einen high NW vs high NW + MetS Vergleich.

Die subkutane Fettdicke bei gesunden (!) Probanden (also ohne AGA) beträgt 4,87 mm im Oberkopf und 5,46 mm im Kranz (also dem Bereich, der AGA-resistent ist).

Dazu gibt es bereits eine Studie:

<https://www.alopezie.de/fud/index.php/t/39013/>

Die Probanden mit AGA + MetS haben sogar eine noch höhere subkutane Fettschicht. Die also größer ist als 5 mm. So steht es in der Studie.

Wenn die Dicke des subkutanen Fettes also mit der Dicke der Haare korrelieren soll, dann müssten Männer mit AGA und MetS die besten und dicksten Haare haben.

Was aber ja nicht der Fall sein kann, weil sonst hätten sie ja keine AGA.

Naja, sind halt unterschiedliche Studien, die einen benutzen Ultraschall und alle haben AGA, die anderen benutzen MRI mit nicht aga Leuten und messen am Vertex, ob die Zahlen aus beiden Studien miteinander verglichen statistisch signifikant wären, weiß man nicht.

Für Vertex + MRI mit signifikanten Unterschieden gibts ja schon die 2 Studien:

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC10280341/>

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/32596954/>

Das alles ist erst mal ohnehin nur Korrelation.

Subject: Aw: Studie: Männer mit AGA haben eine dickere (!) subkutane Fettschicht in der Front

Posted by [pilos](#) on Mon, 30 Oct 2023 19:26:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mike. schrieb am Mon, 30 October 2023 17:17Norwood-packt-das-an schrieb am Sat, 28 October 2023 00:36<https://www.europeanreview.org/wp/wp-content/uploads/5748-5756.pdf>

Das ist doch echt seltsam.

Wo doch sonst immer behauptet wurde,

Männer mit AGA hätten

zu wenig subkutanes Fett.

Wenig subkutanes fett heißt auch weniger Metabolisch...

Das Reservoir ist für normales Haarwachstum nicht so wichtig...vllt werden diese Haare nur nicht so lang? Oder sind prapupertar feiner?

Der haarfollikel könnte auch das Testo aus dem Blutkreislauf vernünftig konvertieren in Balance?

Das sind nur meine Spekulationen zum jetzigen Zeitpunkt Ich kann auch Details übersehen haben oder komplett falsch liegen

auch eine spekulation.....Intra-adipose steroid metabolism

haare sind ja im fett eingebettet

https://www.alopezie.de/fud/index.php/m/492078#msg_492078

ausserdem...vielleicht auch ein grund warum E2 alleine nicht funktioniert

Zitat: Increased oestrogen generation may be balanced by associated increased generation of potent 5alpha-reduced androgens

Subject: Aw: Studie: Männer mit AGA haben eine dickere (!) subkutane Fettschicht in der Front

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Mon, 30 Oct 2023 20:07:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielleicht ist das subkutane Fett auch ein totaler Irr- bzw. Holzweg.
In den Wimpern ist auch kaum subkutanes Fett und trotzdem wachsen sie!

Fibrose? Da lachen die Haare drüber!
Also mir wachsen auch Haare aus einer Narbe.
Und Narben sind Fibrose.

Was vielleicht die Ursache sein könnte, ist Verkalkung.
Denn die ist auch durch Hormone bedingt.
Androgene fördern die Verkalkung, während Östrogene sie hemmen.
Das würde dann auch gut dazu passen, dass Männer mit AGA ein höheres Risiko für Herzinfarkte haben.
Denn der entsteht ja auch durch Verkalkung.
Auch Prostaglandin D2 ist mit Verkalkung assoziiert und ist bei AGA deutlich erhöht.

Es gibt eine Art "Studie" dazu:

<https://jamanetwork.com/journals/jama/article-abstract/256511>

Also die Venen sollen verkalkt sein.
Das führt dann logischerweise zu einer
Veneninsuffizienz mit Folge von Fibrose
und Lochfraßödemen.
Zufällig habe ich auch richtig extreme
Lochfraßödeme in der Kopfhaut!
Ich kann in meine Kopfhaut riesige
Löcher bohren und es dauert einige Minuten,
bis das Loch wieder gefüllt ist.
Das bedeutet, dass meine Kopfhaut
voller Lymphflüssigkeit ist.
Der Stephen Foote (von HLT) sagt ja
die ganze Zeit schon, dass AGA durch
einen zu hohen Gewebsflüssigkeitsdruck
ausgelöst wird. Im Volksmund: Ödeme!
Denn wenn der Wasserdruck zu groß ist,
ist das so, als würde man unter Wasser
versuchen einen Luftballon aufzublasen.

Ich habe da bereits ein Mittel entdeckt,
was sowohl gegen Verkalkung, als auch
gegen Fibrose, als auch gegen
Lochfraßödeme wirken soll.
Ich werde berichten, falls es geholfen hat!

Subject: Aw: Studie: Männer mit AGA haben eine dickere (!) subkutane
Fettschicht in der Front
Posted by [pilos](#) on Tue, 31 Oct 2023 06:23:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Norwood-packt-das-an schrieb am Mon, 30 October 2023 21:07
In den Wimpern ist auch kaum subkutanes Fett
und trotzdem wachsen sie!

du darfst dir dieses fett nicht so wie bauchfett vorstellen...natürlich ist da auch "fett" und das
reicht aus...

Subject: Aw: Studie: Männer mit AGA haben eine dickere (!) subkutane
Fettschicht in der Front
Posted by [mike.](#) on Tue, 31 Oct 2023 06:35:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Mon, 30 October 2023 20:26mike. schrieb am Mon, 30 October 2023
17:17Norwood-packt-das-an schrieb am Sat, 28 October 2023

00:36<https://www.europeanreview.org/wp/wp-content/uploads/5748-5756.pdf>

Das ist doch echt seltsam.
Wo doch sonst immer behauptet wurde,
Männer mit AGA hätten
zu wenig subkutanen Fett.

Wenig subkutanen Fett heißt auch weniger Metabolisch...

Das Reservoir ist für normales Haarwachstum nicht so wichtig...vllt werden diese Haare nur
nicht so lang? Oder sind präpubertär feiner?

Der Haarfollikel könnte auch das Testo aus dem Blutkreislauf vernünftig konvertieren in
Balance?

Das sind nur meine Spekulationen zum jetzigen Zeitpunkt Ich kann auch Details übersehen
haben oder komplett falsch liegen
auch eine Spekulation.....Intra-adipose Steroid Metabolismus

Haare sind ja im Fett eingebettet

https://www.alopezie.de/fud/index.php/m/492078#msg_492078

außerdem...vielleicht auch ein Grund warum E2 alleine nicht funktioniert

Zitat: Increased oestrogen generation may be balanced by associated increased generation of
potent 5alpha-reduced androgens

E2 füttert diese Zellen?

Exogen E2 verhält sich anders als endogenes das aus Testosteron gewonnen wird

Ich meine sogar exogen E2 (wenn hoch genug) reduziert die Aromatase

Das ist auch widersprüchlich aber meine Beobachtungen gehen in die Richtung

P4 hemmt Fett..und Insulin. aber es ist ein Prohormon und kann sie indirekt wieder füttern
Metabolisches Fett ist hartnäckig
Hormondeprivation macht die Zellen hungrig (upregulation, Enzyme)..

P4 .Bei Männern erhöht es unter Umständen T durch die Gonaden

Im weiblichen System stelle ich mir das einfacher vor. Es darf zumindest an P4 nicht mangeln
aber soll auch kein hohes ACTH vorhanden sein

Subject: Aw: Studie: Männer mit AGA haben eine dickere (!) subkutane Fettschicht in der Front

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Tue, 31 Oct 2023 08:42:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Tue, 31 October 2023 07:23Norwood-packt-das-an schrieb am Mon, 30 October 2023 21:07

In den Wimpern ist auch kaum subkutanes Fett und trotzdem wachsen sie!

du darfst dir dieses fett nicht so wie bauchfett vorstellen...natürlich ist da auch "fett" und das reicht aus...

Und ausgerechnet in der Kopfhaut soll es nicht mal für Flaum ausreichen?

Das ergibt für mich keinen Sinn.

Ebenso keinen Sinn ergeben für mich Mike`s Hormon-Spielereien.

Ich habe nur mittelmäßig viel T und DHT, während mein E2 (zumindest laut meinen Fingern) hoch zu sein scheint.

Und trotzdem habe ich AGA.

Viele meiner Freunde haben T bis an die Decke und kaum E2. Und sind Norwood 0!

Wenn es nach den Hormonen geht, müsste ich also die besten Haare haben und sie die schlechtesten.

Es ist aber genau umgekehrt.

So wie ich das sehe, sind Hormone nicht die Ursache!

Sie sorgen nur dafür, dass diese Krankheit AGA überhaupt erst ausbrechen kann.

Die eigentliche Ursache scheinen Verkalkungen zu sein. Und die Androgene verstärken das dann so weit, dass es zu AGA kommt.

Aber wenn jemand diese Verkalkungen nicht hat, dann kann der Androgene haben wie er will.

Vergleiche das nur mit Akne:

Die ist ja auch sehr leicht heilbar, ohne jegliche Änderung am Hormonhaushalt.

Trotzdem kann man Akne auch "heilen" oder sagen wir eher "unterdrücken", indem man die Hormone manipuliert.

Genau das versucht man bei AGA.

Und dieses Konzept hat noch nie funktioniert.

Diese Druckmassagen funktionieren gegen AGA, herkömmliche Massagen aber nicht.

Vermutlich, weil sie das Ödem wegdrücken.

Minox wirkt, weil es das Ödem aus der Kopfhaut

ins Gesicht verschiebt.
Deswegen hat man von Minox dieses
aufgeschwemmte Gesicht.
Bei mir war das auch so.
Sehr fraglich, ob ein Schwund von subkutanem Fett
AGA verursachen soll.
Dann müsste man erklären, warum diese Männer
mit MetS dann ausreichend Subfett haben und
trotzdem AGA.
Selbst wenn das Subfett eine schlechte
Qualität haben sollte: Für etwas Flaum sollte
es doch reichen. Und nicht mal das ist der Fall.
Und wie gesagt: Auch aus Narben wachsen Haare!
Den Haaren ist Narbengewebe total egal.

Subject: Aw: Studie: Männer mit AGA haben eine dickere (!) subkutane
Fettschicht in der Front
Posted by [mike](#). on Tue, 31 Oct 2023 18:07:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Norwood-packt-das-an schrieb am Tue, 31 October 2023 09:42

Ebenso keinen Sinn ergeben für mich
Mike`s Hormon-Spielereien.
Ich habe nur mittelmäßig viel T und DHT,
während mein E2 (zumindest laut meinen Fingern)
hoch zu sein scheint.
Und trotzdem habe ich AGA.
Viele meiner Freunde haben T bis an die Decke
und kaum E2. Und sind Norwood 0!
Wenn es nach den Hormonen geht,
müsste ich also die besten Haare haben
und sie die schlechtesten.
Es ist aber genau umgekehrt.

Das ist das von dem wir seit 13 Jahre hier im forum reden

Dein E2 sollte niedriger sein, dann wäre die AGA milder verlaufen oder gar nicht.....

Hohes T und niedriges E2 ist das Niveau eines sehr Jungen definierten Mannes
Hier müssten die scalp Haare normal gut wachsen und beard und bodyhair nur moderat...

E2 und DHT prägt den Bart aus.. T brauchst du eigentlich dafür kaum.

E2 und DHT machen eine aga erst aggressiv

Balanced

E2 und hohes P4, niedriges T und DHT, dank LH bei 0 und ACTH niedriger macht auch Volles haar bzw stoppt eine aga und schafft ein weibliches system.

Subject: Aw: Studie: Männer mit AGA haben eine dickere (!) subkutane Fettschicht in der Front

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Tue, 31 Oct 2023 19:14:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mike. schrieb am Tue, 31 October 2023 19:07Norwood-packt-das-an schrieb am Tue, 31 October 2023 09:42

Ebenso keinen Sinn ergeben für mich
Mike`s Hormon-Spielereien.
Ich habe nur mittelmäßig viel T und DHT,
während mein E2 (zumindest laut meinen Fingern)
hoch zu sein scheint.
Und trotzdem habe ich AGA.
Viele meiner Freunde haben T bis an die Decke
und kaum E2. Und sind Norwood 0!
Wenn es nach den Hormonen geht,
müsste ich also die besten Haare haben
und sie die schlechtesten.
Es ist aber genau umgekehrt.

Das ist das von dem wir seit 13 Jahre hier im forum reden

Dein E2 sollte niedriger sein, dann wäre die AGA milder verlaufen oder gar nicht.....

Hohes T und niedriges E2 ist das Niveau eines sehr Jungen definierten Mannes
Hier müssten die scalp Haare normal gut wachsen und beard und bodyhair nur moderat...

E2 und DHT prägt den Bart aus.. T brauchst du eigentlich dafür kaum.

E2 und DHT machen eine aga erst aggressiv

Balanced

E2 und hohes P4, niedriges T und DHT, dank LH bei 0 und ACTH niedriger macht auch Volles haar bzw stoppt eine aga und schafft ein weibliches system.

Wie sich dieses Hormonprofil auf AGA auswirkt,
kannst du gar nicht wissen.
Es gibt ja keine Studien dazu.
Das sind deine Wunschvorstellungen.

Tino hat da eine ganz andere Meinung.
Er sagt, dass E2 ein starker Haar-Schutz ist.
Sonst würden ja auch die ganzen
Transgender-Regime gar nicht
funktionieren.
Sein E2 ist sogar noch höher als meines
(laut Fingern) und er sagt, das sei der beste
Schutz für die Haare.

Letztlich wird AGA aber nicht durch
Hormone ausgelöst.
Sondern durch Verfettung, Insulinresistenz,
Mangel an Magnesium, Kalium, Vitamin K2.
Dann kommt es zu Verkalkung von Venen:
<https://jamanetwork.com/journals/jama/article-abstract/256511>

und dann kommt es zu den Lochfraßödemen
und Fibrose in der Kopfhaut.
Die Hormone triggern das alles nur.
Aber die eigentlichen Ursachen
sind lebensstilbedingt.
Genau wie auch eine Cellulite nicht durch E2
entsteht.
Oder willst du den Frauen mit Cellulite einfach raten,
E2 zu senken und T zu erhöhen?
Klar wirkt das gegen Cellulite.
Deswegen haben das ja auch nur Frauen
und keine Männer.
Aber die Ursachen liegen im Lebensstil.
Die Hormone sorgen nur dafür, an welcher
Stelle sich die Symptome zeigen.

Subject: Aw: Studie: Männer mit AGA haben eine dickere (!) subkutane
Fettschicht in der Front
Posted by [mike](#). on Wed, 01 Nov 2023 06:55:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Transgender Regimen ist komplett was anderes als hohes LH, T und viel aromatase

Das sind 2 ganz verschiedene Dinge

Und zu dem anderen... Ich habe jetzt keine Lust und keine Zeit. Wir hatten das schon mal alles
..und tino sieht auch die Komplexität darum tust du ihm unrecht wenn du ihn immer und immer
wieder in simple schwarz weiß Schubladen steckst.

Ua kennt er die Arbeit, wo adiol und E2 ein Prostatakarzonom begünstigt und er hat bereits was

vernünftiges dazu gesagt. Auch zu mammakarzinome und DHT/aromatase
Er hat das verstanden

Du irrst noch etwas im Wald.... Bei manchen Dingen.

Es ist aber kein Problem...

Subject: Aw: Studie: Männer mit AGA haben eine dickere (!) subkutane Fettschicht in der Front

Posted by [lce tea](#) on Wed, 01 Nov 2023 09:07:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mike. schrieb am Tue, 31 October 2023 19:07Norwood-packt-das-an schrieb am Tue, 31 October 2023 09:42

Ebenso keinen Sinn ergeben für mich
Mike`s Hormon-Spielereien.
Ich habe nur mittelmäßig viel T und DHT,
während mein E2 (zumindest laut meinen Fingern)
hoch zu sein scheint.
Und trotzdem habe ich AGA.
Viele meiner Freunde haben T bis an die Decke
und kaum E2. Und sind Norwood 0!
Wenn es nach den Hormonen geht,
müsste ich also die besten Haare haben
und sie die schlechtesten.
Es ist aber genau umgekehrt.

Das ist das von dem wir seit 13 Jahre hier im forum reden

Dein E2 sollte niedriger sein, dann wäre die AGA milder verlaufen oder gar nicht.....

Hohes T und niedriges E2 ist das Niveau eines sehr Jungen definierten Mannes
Hier müssten die scalp Haare normal gut wachsen und beard und bodyhair nur moderat...

E2 und DHT prägt den Bart aus.. T brauchst du eigentlich dafür kaum.

E2 und DHT machen eine aga erst aggressiv

Balanced

E2 und hohes P4, niedriges T und DHT, dank LH bei 0 und ACTH niedriger macht auch Volles haar bzw stoppt eine aga und schafft ein weibliches system.

Kann ich bestätigen. Mein t ist auch hoch während meine aromatase und somit e2 gering ist.
Bin sehr muskolös und definiert, kaum bodyhair, moderat Bart und bis vor kurzem noch sehr

volles Haar. Erst die letzten 3 Jahre (bin mittlerweile aber auch 29) sind die Haare ganz vorne etwas ausgedünnt. Also selbst mit so nem Hormonspiegel ist man nicht 100% verschont aber wahrscheinlich deutlich besser aufgestellt und milder.

Subject: Aw: Studie: Männer mit AGA haben eine dickere (!) subkutane Fettschicht in der Front

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 01 Nov 2023 11:20:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Ua kennt er die Arbeit, wo adiol und E2 ein Prostatakarzinom begünstigt und er hat bereits was vernünftiges dazu gesagt. Auch zu mammakarzinome und DHT/aromatase

Er hat das verstanden

Begünstigt bedeutet aber nicht ausgelöst.

Und wie kommt es überhaupt zu solchen

Hormon-Profilen?

Weil die müssen ja auch irgendwo eine Ursache haben.

Subject: Aw: Studie: Männer mit AGA haben eine dickere (!) subkutane Fettschicht in der Front

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 01 Nov 2023 11:22:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Icetea schrieb am Wed, 01 November 2023 10:07mike. schrieb am Tue, 31 October 2023 19:07Norwood-packt-das-an schrieb am Tue, 31 October 2023 09:42

Ebenso keinen Sinn ergeben für mich

Mike`s Hormon-Spielereien.

Ich habe nur mittelmäßig viel T und DHT, während mein E2 (zumindest laut meinen Fingern) hoch zu sein scheint.

Und trotzdem habe ich AGA.

Viele meiner Freunde haben T bis an die Decke und kaum E2. Und sind Norwood 0!

Wenn es nach den Hormonen geht, müsste ich also die besten Haare haben und sie die schlechtesten.

Es ist aber genau umgekehrt.

Das ist das von dem wir seit 13 Jahre hier im forum reden

Dein E2 sollte niedriger sein, dann wäre die AGA milder verlaufen oder gar nicht.....

Hohes T und niedriges E2 ist das Niveau eines sehr Jungen definierten Mannes

Hier müssten die scalp Haare normal gut wachsen und beard und bodyhair nur moderat...

E2 und DHT prägt den Bart aus.. T brauchst du eigentlich dafür kaum.

E2 und DHT machen eine aga erst aggressiv

Balanced

E2 und hohes P4, niedriges T und DHT, dank LH bei 0 und ACTH niedriger macht auch Volles haar bzw stoppt eine aga und schafft ein weibliches system.

Kann ich bestätigen. Mein t ist auch hoch während meine aromatase und somit e2 gering ist. Bin sehr muskoläs und definiert, kaum bodyhair, moderat Bart und bis vor kurzem noch sehr volles Haar. Erst die letzten 3 Jahre (bin mittlerweile aber auch 29) sind die Haare ganz vorne etwas ausgedünnt. Also selbst mit so nem Hormonspiegel ist man nicht 100% verschont aber wahrscheinlich deutlich besser aufgestellt und milder.

Du hast wenig E2 und dann wunderst du dich, wenn deine Haare ausgehen?

Sogar 14-jährige bekommen AGA, wenn Aromatase gehemmt wird:

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/32869880/>

Subject: Aw: Studie: Männer mit AGA haben eine dickere (!) subkutane Fettschicht in der Front

Posted by [Icetea](#) on Wed, 01 Nov 2023 19:26:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Norwood-packt-das-an schrieb am Wed, 01 November 2023 12:22Icetea schrieb am Wed, 01 November 2023 10:07mike. schrieb am Tue, 31 October 2023 19:07Norwood-packt-das-an schrieb am Tue, 31 October 2023 09:42

Ebenso keinen Sinn ergeben für mich

Mike`s Hormon-Spielereien.

Ich habe nur mittelmäßig viel T und DHT, während mein E2 (zumindest laut meinen Fingern) hoch zu sein scheint.

Und trotzdem habe ich AGA.

Viele meiner Freunde haben T bis an die Decke und kaum E2. Und sind Norwood 0!

Wenn es nach den Hormonen geht, müsste ich also die besten Haare haben und sie die schlechtesten.

Es ist aber genau umgekehrt.

Das ist das von dem wir seit 13 Jahre hier im forum reden

Dein E2 sollte niedriger sein, dann wäre die AGA milder verlaufen oder gar nicht.....

Hohes T und niedriges E2 ist das Niveau eines sehr Jungen definierten Mannes

Hier müssten die scalp Haare normal gut wachsen und beard und bodyhair nur moderat...

E2 und DHT prägt den Bart aus.. T brauchst du eigentlich dafür kaum.

E2 und DHT machen eine aga erst aggressiv

Balanced

E2 und hohes P4, niedriges T und DHT, dank LH bei 0 und ACTH niedriger macht auch Volles haar bzw stoppt eine aga und schafft ein weibliches system.

Kann ich bestätigen. Mein t ist auch hoch während meine aromatase und somit e2 gering ist. Bin sehr muskulös und definiert, kaum bodyhair, moderat Bart und bis vor kurzem noch sehr volles Haar. Erst die letzten 3 Jahre (bin mittlerweile aber auch 29) sind die Haare ganz vorne etwas ausgedünnt. Also selbst mit so nem Hormonspiegel ist man nicht 100% verschont aber wahrscheinlich deutlich besser aufgestellt und milder.

Du hast wenig E2 und dann wunderst du dich, wenn deine Haare ausgehen?

Sogar 14-jährige bekommen AGA, wenn Aromatase gehemmt wird:

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/32869880/>

Siehe Post von Mike mit hohem t und niedrigem e2
